

KURZ NOTIERT

Wanderung „im Rausch der Farben“

Erkensruhr. Den Herbst im Nationalpark Eifel können Besucher am Samstag, 23. Oktober, in Erkensruhr erleben. Bei der leichtesten Wanderung durch den herbstlichen Nationalpark kann man die bezaubernden kräftigen Gelb-, Orange-, Braun- und Rottöne der Laubwälder bewundern. Die Wanderung ist allerdings nicht für Kinderwagen oder Kleinkinder geeignet. Treffpunkt zur Wanderung ist um 11 Uhr am Spielplatz Erkensruhr am Ortseingang auf der rechten Seite. Nationalpark-Ranger übernehmen die Teamführung, Veranstalter ist der Nationalparkforstamt Eifel. Die Wanderung dauert zirka drei bis vier Stunden, ist ein offenes Angebot und kostenfrei.

„Harmonie“ in der Seniorenresidenz

Simmerath. Der Musikverein „Harmonie“ Rollesbroich besucht am Dienstag, 26. Oktober, um 19 Uhr die Stadtresidenz Simmerath, Am Rathausplatz 3-13. Zu diesem kleinen Konzert sind auch Gäste herzlich willkommen.

WIR GRATULIEREN

Elisabeth Lang in Einruhr, Rurstraße 34, die heute 96 Jahre alt wird.

Werner Seidel in Strauch, Monschauer Straße 29, der heute 81 Jahre alt.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Krankenhaus Simmerath:** Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft.** Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter der Telefonnummer **02473/894444** zu erreichen.

Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

*

Der **HNO- und augenärztliche Notdienst** ist unter ☎ 0180/5044100 zu erreichen. Zusätzlich: **HNO-Notdienst:** 0241/5100 00 88.

Apotheke: Marien-Apotheke, Imgenbroich, Trierer Straße 280, ☎ 02472/80290.

Hürtgenwald: ☎ 0180/5044100

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt. Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notärztin des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472 / 804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Suchtnotruf: ☎ 0800 / 7824800
Telefonseelsorge, ☎ 0800 / 1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Grünabfallcontainer, 15-19 Uhr, Mützenich, Dorfplatz.

Altpapier, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Steckenborn, Paustenbach.



Die nachtaktiven Wildkatzen haben im Nationalpark Eifel einen sicheren Ort, um zu überleben.

Foto:Nationalpark

Wildkatzen überleben im Nationalpark Eifel

Während sie anderswo ausgerottet sind, fühlen sich die scheuen Tiere dort sichtlich wohl. Sie ernähren sich nur von Mäusen und sind **keine Gefahr für Mensch und Vieh.** Die nachtaktiven Tiere sind nur schwer zu entdecken.

VON SILVANA SOSNA

Nordeifel. Während die Wildkatze fast überall in Deutschland ausgestorben ist, fühlt sie sich im Nationalpark Eifel sichtlich wohl. „Hier im Nationalpark haben die Wildkatzen überlebt“, so Gerd Ahnert, stellvertretender Nationalparkleiter. Um die 50 Wildkatzen halten sich im Bereich des Nationalpark auf.

In dem großen Naturraum, wo Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Belgien zusammentreffen, müssen die Tiere keine Angst vor Verfolgung haben und finden genügend Raum für ihre großen Reviereansprüche.

Vor etwa 100 Jahren wurden in anderen Gebieten die Wildkatzen verfolgt und ausgerottet. Sie waren Konkurrenten für Jäger und galten als Feinde der Haustiere. Dabei ernähren sich die europä-

schen Wildkatzen ausschließlich von Mäusen. Ahnert: „Die Tiere sind entgegen landläufiger Meinung keine Allesfresser.“

Laut Gerd Ahnert sind die europäischen Wildkatzen Waldtiere. Sie brauchen den Wald, um zu überleben. Zwei Faktoren die das Leben der Wildkatzen gefährden, sind erstens unbewaldete Flächen mit ihren vielfältigen Hindernissen. Dort finden die Tiere keinen Schutz.

Zweitens sind es die teilweise großen Straßen, die quer durch den Nationalpark verlaufen. Dort sind sie häufig der Gefahr ausgesetzt, überfahren zu werden. Das Durchschnittsalter der Wildkatzen liegt deshalb in freier Wildbahn bei etwa zehn Jahren. Leben die Tiere in Gefangenschaft, werden sie 15 bis 20 Jahre alt.

Europäische Wildkatzen stehen unter Naturschutz. Für Menschen

sind sie ungefährlich. Durch ihr gutes Gehör werden sie rechtzeitig gewarnt und gehen freiwillig den Wanderern aus dem Weg. Außerdem sind sie ohnehin zumeist in der Nacht aktiv. Eine Wildkatze zu sehen, ist deshalb ein Glücksfall und beispielsweise eine besondere Herausforderung für Fotografen. Neugierige Besucher des Nationalparks dürften kaum eine Chance haben, eines der Tiere zu Gesicht zu bekommen.

Nicht verwandt

Hauskatzen können sich theoretisch mit einer Wildkatze paaren. Dies geschieht allerdings nur selten. Die Hauskatze ist mit der Wildkatze verwandt, doch stammt sie nicht von ihr ab. Die Vorfahren von unseren „heimischen Stubentigern“ sind die afrikanischen Falbkatzen.

Vielfältige Vennlandschaft im Oktober

Das Naturzentrum Haus Ternell lädt zu mehreren Wanderungen ein

Nordeifel. Das Naturzentrum Ternell bietet wieder mehrere Vennwanderungen an. Am Samstag, 23. Oktober, findet von 10 bis 15 Uhr eine Wanderung in die vielfältige Vennlandschaft statt. Bei dieser elf Kilometer langen naturkundlichen Herbstwanderung erfährt der Besucher allerlei Wissenswertes über das Hohe Venn. Treffpunkt ist das Naturzentrum Haus Ternell. Die Teilnahme kostet 5 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder.

Palsen und Renaturierungen: Am

Sonntag, 24. Oktober organisiert das Naturzentrum Haus Ternell von 11 bis 16 Uhr eine 13 Kilometer lange Wanderung durch das herbstliche Brackvenn. Die Renaturierungen in dieser eiseitlich geprägten Vennlandschaft werden bei dieser Wanderung ausführlich erklärt. Treffpunkt ist der Parkplatz Nahtsief in der Nähe von Mützenich. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder.

Vennpoesie – Naturwandern und kreatives Schreiben: Am Sonntag,

24. Oktober, organisiert das Naturzentrum Haus Ternell von 10 bis 15 Uhr eine Wanderung mit anschließendem kreativem Schreiben. Nach der zweistündigen (5 km) langen Naturwanderung durch das Brackvenn werden die Teilnehmer die Impressionen unter Anleitung in Sprache fassen. Treffpunkt ist der Parkplatz Nahtsief nahe Mützenich. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Anmeldungen für alle Wanderungen bis 15. Oktober beim Naturzentrum, ☎ 003287/552313.

Mit dem Besen durch die Stadt

Dreizehn freiwillige Monschauer beteiligten sich an einer Reinigungsaktion

Monschau. Am frühen Samstagmorgen, als die Kirchturmuhre der Aukirche gerade 8 Uhr schlug, trafen sich auf dem Marktplatz in Monschau 13 Frauen und Männer. Sie waren einem Aufruf des Ortsvorstehers Georg Kaulen gefolgt. Ausgestattet mit Schaufel und Straßenbesen und anderen Reinigungsutensilien machten sie sich bei dieser zweiten Reinigungsaktion daran, die Treppen in Monschau zu reinigen.

Das Hauptaugenmerk lag dabei auf den Treppen, die in die innerstädtischen Spazier- und Wanderwege integriert sind. Hierbei wurde schnell festgestellt, dass es ein Reinigungsmanko von mehreren Jahren auszugleichen galt. Viele der Treppen und Wege waren bis

auf einen kleinen Pfad zugewuchert oder durch angespültes Erdreich und Geröll eingengt. Mit vereinten Kräften, zumeist ging man in Zweiergruppen an die Arbeit, wurden aus diesen Pfaden wieder Fußwege und Treppen, die nun auch beispielsweise mit einem Kind an der Hand begehbar sind. Da sich auch wieder einige Geschäftsleute unter den Aktiven befanden, die um 11 Uhr ihr Geschäft öffnen mussten, wurden an manchen Stellen die Arbeiten noch nicht zu Ende geführt. Dies soll im Laufe dieser Woche erfolgen.

Einige Monschauer Bürger hatten sich bereits im Laufe der letzten Woche beim Ortsvorsteher dafür entschuldigt, dass sie am Samstag aufgrund anderer Termine nicht helfen konnten. Dafür hatten sie bereits im Vorfeld entsprechende Abschnitte gereinigt.

Georg Kaulen bedankte sich bei den Beteiligten und kündigte weitere Bürgeraktionen an. „Denn“, so sagte er, „wir tun es nicht nur für unsere auswärtigen Gäste, sondern wir tun es vor allem für unsere Einwohner.“ Durch regelmäßige Kehrraktionen im Frühjahr und im Herbst soll nun versucht werden, den jetzigen Zustand zu erhalten. Bei der Reinigung wurde allerdings auch wieder festgestellt, dass an vielen Treppen und Wegen Schäden vorhanden sind, deren Beseitigung durch den Bauhof bei der Stadtverwaltung beantragt wurde.

Ortskartell richtet künftig den St. Martinszug aus

Änderungen und neuer Darsteller in Kalterherberg

Kalterherberg. In Kalterherberg war die Grundschule in den vergangenen Jahren der Ausrichter des St. Martinzuges. Durch die Neustrukturierung der Grundschulen ist dies ab diesem Jahr nicht mehr der Fall. In den anderen Ortsteilen der Stadt Monschau richten die Ortskartelle den St. Martinzug aus. Das Ortskartell Kalterherberg übernimmt ab sofort auch diese Aufgabe.

Einige Kalterherberger Mitglieder der Schulpflegschaft der Grundschule haben sich dankenswert bereit erklärt, die Vorbereitungen und Durchführung der Veranstaltung zu übernehmen und eine Interessengemeinschaft St. Martinzug Kalterherberg gebildet. Hauptverantwortlich bleibt das Ortskartell.

Die Interessengemeinschaft hat sich dazu entschlossen, in diesem Jahr keine Haussammlung für die Martinstützen vorzunehmen. Statt-

dessen werden in verschiedenen Geschäften und Gastronomiebetrieben in Kalterherberg, sowie in der Sparkasse Kalterherberg Sammeldosen für diesen Zweck aufgestellt.

Die Kartenverteilung für die Grundschüler und Kalterherberger Schüler der Klassen 5 und 6 sowie der Kartenverkauf für die unter 2-jährigen wird am Mittwoch, 3. November, von 17 bis 19 Uhr in der Grundschule sein.

Der Treffpunkt für alle Teilnehmer des Martinzuges ist am Sonntag, 10. November, der Schulhof der Grundschule. Der Abmarsch ist für 18.30 Uhr vorgesehen.

Dr. Walter Peters, der langjährige Darsteller des St. Martin in Kalterherberg, gibt dieses Amt auf eigenen Wunsch ab. Das Ortskartell Kalterherberg und die Interessengemeinschaft bedanken sich bei ihm im Namen der Dorfbevölkerung.

FREITAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

DRK-Blutspende, Pfarrheim Eicherscheid, Kirchweg 5, 17 Uhr.
Wanderwoche der Eifelvereins Einruhr/Erkensruhr, Wanderung nach Huppenbroich mit Einkehr ca. 18 Km, 9.30 Uhr ab Einruhr-Kirche, WF: Klaus Hüngen; 20 Uhr Abschlussabend im Eifelhaus, Einruhr.

Live-Musik mit „Crazy Bones“, 21 Uhr, Joe's Garage, Lammersdorf.

► MONSCHAU

Ausstellung Emil Sorge „Schwarzes Haus - Rotes Haus“, bis 22.12.,

14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Ausstellung „Spurensuche: Das Archiv der Städeregion öffnet seine Tore“, bis 21.9.2011, 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Treff für Künstler und Interessierte, 19 Uhr, Gaststätte „Weißes Pferdchen“, Eupener Straße 62, Mützenich.

► HÜRTGENWALD

Treffen der Altschützen im Bezirksverband Monschau, 19 Uhr, Schützenhaus Vossenack.

► HEIMBACH

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel - Kloster-Route, ca. 9 km, 5 Stunden, für geübte Wanderer, Treffpunkt, 11.15 Uhr, Nationalparkort Heimbach, Schwammenauel.

Steckenborner Lichterlauf in besonderer Atmosphäre

Auch Teamwettbewerb der Jugend am 23. Oktober

Steckenborn. Nach dem großen Zuspruch in den letzten Jahren veranstaltet der SC Komet Steckenborn am Samstag, 23. Oktober, ab 18.45 Uhr den vierten Steckenborner Lichterlauf. Der Lauf steht wieder unter dem Motto „Running under light“.

Auf dem zwei Kilometer langen Rundkurs, der fünfmal zu bewältigen ist, geht es bei einbrechender Dunkelheit auf die mit Scheinwerfern, Straßenlaternen, Kerzen und Fackeln beleuchtete Strecke, so dass die einmalige Atmosphäre eines Nachtlaufs entsteht. Diese einzigartige Mischung aus Licht und Läufern motiviert die Starter zusätzlich auf den zehn Kilometern durch Steckenborn. Gespannt darf man auf den Einfallreichtum der Anwohner und Zuschauer entlang der Strecke sein.

Jugendliche und Schüler haben wieder die Möglichkeit, den Lichterlauf in Zweiertams zu bestreiten. Die beiden Teammitglieder teilen sich die Strecke je zur Hälfte. Es können Teams unterschiedlichen Alters und Geschlechts gebildet werden. Die Wertung des Teamwettbewerbs erfolgt nach dem Age-graded Prinzip, das heißt es wird eine Punktzahl ermittelt, welche die gelaufene Zeit in Bezug zum Alter und Geschlecht der Teampartner setzt.

Beim Seniorenwettbewerb entscheidet die schnellste Zeit über die Platzierungen. Geehrt werden die drei schnellsten Frauen und Männer sowie alle Altersklassensieger und die drei Erstplatzierten des Teamwettbewerbs.

Auf zahlreiches Erscheinen und einen schönen Lauf mit anschließendem gemütlichem Beisammensein freut sich der SC Komet Steckenborn.

ⓘ Weitere Infos und Anmeldung: www.komet-steckenborn.de



Coverband heute live in „Joe's Garage“

Die Coverband „Crazy Bones“ tritt am heutigen Freitag, 15. Oktober, ab 21 Uhr in „Joe's Garage“, Bahnhofstraße, in Lammersdorf auf. Die Band besteht aus fünf Mitgliedern, die sich Ende Sommer 2009 fanden.

Hauptsächlich spielt die Band Coverstücke, im Programm sind aber auch eigene Songs. Der Musikstil der „Crazy Bones“ geht in Richtung Classic Rock der 70er bis 90er Jahre. Der Eintritt ist frei.